

Sehr geehrte Dame, sehr geehrte Herren,

wie steht es um die Zukunft von Peter-Wust- und Cusanus-Gymnasium? Wo werden wie die Kinder und Jugendlichen unterrichtet? Diese Frage bewegt seit Monaten die Schulgemeinschaften sowie die Verantwortlichen in Kreisverwaltung und Kreistag. Von Seiten der Sitzgemeinde Wittlich hat sich bislang allein Bürgermeister Joachim Rodenkirch geäußert. Dass die Ausgestaltung der Schullandschaft durchaus auch ein Thema für die Fraktionen in einem Rat sein kann, hat der Gemeinderat Morbach gezeigt, dessen Fraktionen sich klar und deutlich bezüglich der IGS positionierten. Zudem ist die Stadt Wittlich über den Schulzweckverband Dos auch Eigentümer der Immobilie in Wengerohr.

Deshalb meine Fragen an Sie:

Wie kann die räumliche Situation von PWG und CGW verbessert werden. Wie steht ihre Fraktion zu einem Unterstufenzentrum in Wengerohr?

Um allen Gruppierungen den entsprechenden Raum zu bieten, bitte ich sie, mir eine kurze und prägnante Antwort mit maximal 300 Zeichen (inklusive Leerzeichen) bis Donnerstag, 12. November, zuzumailen.

Mit freundlichen Grüßen
Harald Jansen

Harald Jansen
[Redaktion](#)

Trierischer Volksfreund

Sehr geehrter Herr Jansen,

einen solch komplexen Sachverhalt auf 300 Zeichen zu reduzieren, erscheint uns nicht angemessen. Plakative und damit undifferenzierte Äußerungen akzeptieren unsere Bürgerinnen und Bürger zu Recht nicht und tragen auch nichts zur Lösung bei. Wir nehmen mit 142 Wörtern (800 Zeichen) so knapp wie möglich Stellung. Eine weitere Verkürzung ist nicht möglich. Grundsätzlich gibt es der Antwort von BM Rodenkirch nichts hinzuzufügen, ein Vergleich mit der Vorgehensweise in Morbach ist allein schon aufgrund anderer Verantwortlichkeiten hinfällig.

Stellungnahme

Um die Zukunft des differenzierten Schulstandortes und die Gymnasien steht es gut. Unsere Lehrer unterrichten erfolgreich, wie Wettbewerbe und Rückmeldungen aus Hochschule und Wirtschaft belegen. Notwendige Investitionssummen stellte die CDU im Dez. 2008 mit 3 Mio pro Schule in in den Haushalt. Sie wurden im Februar 2009 für das PWG als förderfähig schriftlich durch die ADD bestätigt. Dies revidierte der ADD-Präsident im April mit dem Hinweis, dass weder Erweiterung gefördert, noch Kredite genehmigt werden, wenn nicht Wengerohr schulisch genutzt wird. Es findet ein intensiver und vertrauensvoller Austausch der CDU Fraktionen Kreis und Stadt über die Schulentwicklungsplanung statt. Die CDU tut alles, um zeitnah eine gute Unterrichtssituation zu ermöglichen. Wir haben volles Verständnis für die pädagogischen Bedenken der Kinder, Eltern und Lehrer. Alle notwendigen Schritte auf Kreis und Stadtebene zur Lösung der schwierigen Situation sind erfolgt.

Elfriede Meurer (MdL)
Fraktionsvorsitzende
CDU Wittlich